

**KAD
NON****KOMPETENZZENTRUM
ANTIDISKRIMINIERUNG
Nordost-Niedersachsen****INSTITUT FÜR DIVERSITY, NATUR,
GENDER UND NACHHALTIGKEIT**

DEIN ABSCHNITTSTEXT

WILLKOMMEN ZU UNSEREM

Newsletter

Liebes Netzwerk, liebe Unterstützer:innen, liebe
Freund:innen,



Mangold, Leydel, Katz, Wetzel
Kickoff-Veranstaltung im Heidekreis

wir von KADNON/diversu bedanken uns, dass Ihr
uns im vergangenen Jahr 2023 unterstützt habt.
Danke für Eure Kooperation - so konnten wir
gemeinsam Beratungsangebote für Betroffene
und Ratsuchende im Falle von Diskriminierung,
Sensibilisierungsmaßnahmen und Aktivitäten zur
Förderung eines Zusammenlebens ohne
Diskriminierung umsetzen. Dieses Engagement
gegen Ausgrenzung und Benachteiligung ist in
der heutigen Zeit notwendiger denn je -
zusammen können wir dazu beitragen, dass
Vielfalt geschätzt, Ausgrenzung verhindert und
Betroffene unterstützt werden.

WIR FREUEN UNS AUF DIE WEITERE ZUSAMMENARBEIT -
ALLES GUTE FÜR 2024!
DAS TEAM VON KADNON/DIVERSU
(MARIELLE MANGOLD, TAMARA LEYDEL, CHRISTINE KATZ,
ISABELLE WETZEL UND MADLEN GARDOW)

Über diesen Newsletter

↓
Dieser Newsletter wird dreimal jährlich einen Einblick in unsere laufenden Arbeiten und Aktivitäten geben. Wir beginnen mit einem Rückblick auf das vergangene Jahr 2023 - und den besten Wünschen für einen guten Start ins Neue Jahr!



Rückblick

Das vergangene Jahr war davon geprägt, die im Landkreis Lüneburg und dem Landkreis Lüchow-Dannenberg begonnene Antidiskriminierungsarbeit zu konsolidieren, dort das Beratungsangebot zu intensivieren sowie Bildungs- und Sensibilisierungsaktivitäten für verschiedene Zielgruppen aufzubauen.

In zwei weiteren Landkreisen - Uelzen und dem Heidekreis - wurde mit dem Aufbau von Antidiskriminierungsberatungsstrukturen begonnen.

Unsere Beratungs- und Unterstützungsangebote vor allem auch in den ländlichen Gegenden bekannt und zugänglich zu machen, bleibt weiterhin eine der großen Herausforderungen.

Wir sind dabei stark auf die Mitwirkung von Netzwerken angewiesen.

diversu e.V. baut seit 2020 das Kompetenzzentrum Antidiskriminierung Nordost Niedersachsen auf (KADNON). Seit 2023 sind wir in insgesamt vier Landkreisen aktiv: Lüneburg, Lüchow-Danneberg, Uelzen und Heidekreis.

Beratung

Wir hatten 2023 mit mehr Beratungen als in den vergangenen Jahren zu tun: Insgesamt 27 Beratungen, die wir anschließend tlw. intensiv mit umfassenden Recherche- und Unterstützungsleistungen begleiteten. Dabei handelte es sich bei 60% um Diskriminierungen durch rassifizierte Zuschreibungen, bei 30% um chronische Erkrankung und bei 5% um die Zugehörigkeit zu einem Geschlecht.

Seit 2022 fungieren wir für die Leuphana Universität als externe Beratungsstelle für Betroffene von Diskriminierung. Wir kooperieren dabei eng mit dem Gleichstellungsbüro der Universität wie auch dem ASTA und anderen studentischen Initiativen. Wir waren beteiligt am Diversity Tag (Leuphana) und dem ASTA-Fest, durch Infostände und Präsenz beim Coraci-Festival und Werbung über verschiedene Uni-Kanäle zum Start des neuen Semesters vertreten.

Mittlerweile sind wir deutschlandweit mit vielen advd-Fachberatungsstellen vernetzt und stehen in regelmäßigem Austausch zu verschiedenen inhaltlichen, politischen, aber auch fachlichen Fragen. Durch den intensivierten flächendeckenden Ausbau qualifizierter Antidiskriminierungsarbeit in Niedersachsen und die Verknüpfung durch die gemeinsame Mitgliedschaft im advd, gibt es auch zunehmend Anfragen und/ oder Verweisungen aus anderen Regionen Niedersachsens und Bundesländern.

Unsere Arbeit wird also bekannter und relevanter!

Wir haben daher 2023 damit begonnen, unser Beratungsteam zu verstärken. Zwei neue Kolleg:innen mit unterschiedlichen Beratungsschwerpunkten (Klassismus und Migrationsgeschichte sowie Rassismus und Geschlecht) tragen nun mit dazu bei, die Vielfalt an Anfragen bedarfs- und adressat:innenorientiert bearbeiten zu können. Außerdem bekommen wir so die Möglichkeit, verstärkt auch in die digitale Beratung gehen und mittelfristig Tandem-Beratung anbieten sowie unser Angebot in Richtung peer- to peer Beratung erweitern zu können.

2024 wird es verstärkt auch darum gehen, den Aufbau von Rechtsberatung und Beschwerde-management voranzutreiben. Langfristig hoffen wir, unsere Beratung auch im ländlichen Raum zu etablieren.

Die neuen Berater:innen:



Sofian Messaoud



Sepalika
Kodithuwakku Arachchi
Chithra

ADN Lüneburg

Das Antidiskriminierungsnetzwerk ADN Lüneburg besteht seit 2019 und aus 31 Mitgliedsorganisationen. Im ADN für Stadt und Landkreis wurden drei Treffen veranstaltet - zwei davon bei und in Kooperation mit Mitgliedern: beim Blinden- und Sehbehindertenverband ging es vor allem um barrierefreie Außendarstellung und Kommunikation, beim Checkpoint queer standen die Arbeit und mögliche gemeinsame Aktionen mit der queeren Community im Fokus. Solcherart dezentrale Netzwerktreffen wollen wir auch 2024 fortführen, weil sie das ggs. Kennenlernen und den inhaltlichen Austausch erleichtern. Im Netzwerk konnten 2023 vier verschiedene Aktivitäten realisiert werden:

- DisKuS- Projekt (Diskriminierung in Kitas und Schulen erkennen und vermeiden) im Johanneum Lüneburg
- der Inklusive Solidaritätslauf (s.u.)
- Jugend Awareness Coach
- Initiative für eine neue bildungspolitische AD- und Antiradikalisierungsvernetzung.

Im Jahr 2024 stehen vor allem folgende Themen im Fokus:

- Wie kann unter Knappheitsbedingungen der Zugang zu Wohnraum und der Gesundheitsversorgung so gestaltet werden, dass bestehende Benachteiligungen sich nicht weiter verschärfen? Geplant sind hier in 2024 runde Tische mit den relevanten Akteuren in Stadt und Landkreis.
- Weiterbildungsbedarf in Sachen AD- Verweisberatung, Diskriminierungssensibilität der Netzwerkmitglieder? Geplant ist 2024 bspw. eine Fortbildung zu barrierefreier Kommunikation.



NAW Lüchow-Dannenberg

Das Netzwerk Antidiskriminierung Wendland NAW (<https://antidiskriminierung-wendland.de/>) besteht seit 2022 und hat aktuell 12 aktive Mitgliedsorganisationen (Beratungsstellen, kommunale Gleichstellungsbeauftragte, Betroffenenbeiräte, etc.) und etwa 5 aktive Einzelpersonen. 2023 fanden zwei Netzwerktreffen statt. Sie dienten dem gegenseitigen Austausch zu aktuellen Themen, akuten auftauchenden Problem- und Fragestellungen sowie der Stärkung der gemeinsamen Zusammenarbeit. 2023 wurde schwerpunktmäßig ein gemeinsames Sensibilisierungsprojekt umgesetzt:

„Bücher mal anders“, das von KADNON/ diversu und dem NAW mit Fördergeldern aus dem Bundesprogramm „Miteinander reden“ der Bundeszentrale für politische Bildung (Laufzeit bis November 2024) erfolgreich eingeworben wurde. Im Rahmen dieses Projekts konnten 2023 vier größere Aktivitäten realisiert werden:

- Ein Workshop zu Rassismus in Kinderbüchern,
- eine Fortbildung für pädagogische Kita Fachkräfte zum Thema „Geschlechtlicher + familiärer Vielfalt“,
- die Entwicklung einer Vielfaltsbücherkiste mit zugehörigen päd. Handreichungen,
- die Konzeption eines 5-tägigen Comic-Workshops für Jugendliche – Geschlechterrollen, in denen Erwartungen, Grenzen und Grenzüberschreitungen thematisiert werden (Durchführung 2024).

Netzwerk AD Heidekreis und Uelzen

Im Rahmen eines von der Antidiskriminierungsstelle des Bundes geförderten Projektes „respekt*land“ haben wir seit Mai 2023 damit begonnen, Strukturen zur Antidiskriminierungsberatung (ADB) in den Landkreisen Uelzen und dem Heidekreis zu initiieren. In zwei erfolgreichen Kick-Off-Veranstaltungen konnten in jedem der Landkreise Netzwerk-Partner:innen akquiriert und für unser Anliegen interessiert werden. Der Grundstein für eine kooperative Initiative wurde gelegt, die darauf abzielt, Diskriminierung in all ihren Formen zu bekämpfen und eine inklusive Kultur in den Landkreisen zu fördern. Für das Jahr 2024 sind konkrete Beratungsangebote und Aktivitäten zur Sensibilisierung und Weiterbildung geplant.

Gemeinsame Aktionen

Die zentrale gemeinsame Aktion mit dem ADN Lüneburg stellte auch 2023 der Inklusive Solidaritätslauf dar. Er hat als in Norddeutschland einmalige Großveranstaltung dabei erstmals erfolgreich mit dem Heidestaffellauf fusioniert und verstärkt für Aufmerksamkeit und Zulauf gesorgt: Es kamen mehr als 500 Besucher:innen - knapp 200 Menschen drehten ihre Runden für eine inklusivere, bunte Gesellschaft und liefen insgesamt 300 km. Etliche Mitglieder des ADN Lüneburg haben uns in der Organisation unterstützt und ihre Arbeit zum Beispiel beim Markt der Möglichkeit präsentiert. Das inklusive Bühnenprogramm wurde von Künstler:innen aus der AD-Community mit gestaltet.



Rolf Duengefeldt,
Lutz Fischer-Hormnostel,
Paik Nissen,
Sorusch Ebrahimi,
Solilauf 2023

Kooperationen

2023 wurde die Beteiligung in anderen Arbeitsgemeinschaften und Netzwerken weiter intensiviert.

- Als eine sehr gewinnbringende Kooperation stellte sich die Zusammenarbeit mit dem Netzwerk der Lüneburger Wochen gegen Rassismus heraus. Zum 2. Mal konnten 2023 verschiedene Veranstaltungen kooperativ konzipiert und durchgeführt werden - so z.B. der Workshop „Rassismus in Kinderbüchern“ gemeinsam mit der ehrenamtlichen Initiative OMAS GEGEN RECHTS Lüneburg. Daraus entwickelten sich wiederum weitere Kooperationen und Projektideen, konnten Beratungsanfragen aufgefangen und unser Angebot bekannter gemacht werden.
- In Kooperation mit dem Landkreis Lüneburg und verschiedenen Bildungsakteur:innen wurde die Initiative für ein Netzwerk von Akteur:innen in Lüneburg, die Bildungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen gegen Radikalisierung, Ausgrenzung und Diskriminierung realisieren, ins Leben gerufen.
- Wir sind zudem aktiv im Netzwerk zur Engagierten Stadt und im Inklusionsnetzwerk.



Gründung der LAG Antidiskriminierung

Im November 2023 wurde nach 2-jähriger Vorarbeit die LAG (Landesarbeitsgemeinschaft) Antidiskriminierung Niedersachsen in Hannover unter Beteiligung vieler AD-Beratungsstellen, Vertreter:innen aus der Landespolitik und -regierung gegründet. Ziel der LAG ist die Sicherung der ADB-Stellen, Angebote zur Qualitäts- und Weiterentwicklung der ADB-Stellen in Niedersachsen und der Mitgestaltung der AD-Politik. diversu hat diesen Prozess maßgeblich mit vorangetrieben.

Workshops/ Fortbildungen

2023 haben wir unterschiedliche Workshops und Fortbildungen zu Themen der Diskriminierung für verschiedene Zielgruppen durchgeführt:

- für Teilnehmer:innen der Jugendleiterausbildung im Kreissportbund Uelzen zur Förderung von Vielfalt und zur Bekämpfung von Diskriminierung im Sport,
- AD-Sensibilisierung für FSJ-Jugendliche,
- AD-Fortbildungen für Lehrkräfte,
- AD- und Diversity Workshop für Schulberater:innen.

- AD-Workshop für jugendliche Helfer:innen für den Inklusiven Solilauf,
- Veranstaltungen für Schulklassen im Rahmen von AD-Projekttagen beim Gymnasium Johanneum,
- Workshops im Rahmen des Projekts Jugend-Awareness Coach.

Wir haben darüber hinaus auf Anfrage des Betriebsrats des Krankenhauses Winsen eine Info- Veranstaltung zu Diskriminierung im Allgemeinen, betrieblichen Diskriminierungsschutz vs. interne Beschwerdestellen. Mit dem Theater Lüneburg und einem Lüneburger Unternehmen stehen wir im engen Austausch zu Fragen des innerbetrieblichen Beschwerdemanagements sowie der Beratung und Unterstützung bei Diskriminierungsvorfällen.

JUGEND AWARENESS COACHES FÜR LÜNEBURG 2024

Bist du interessiert daran, dass es in der Schule, auf Partys, Freizeitveranstaltungen oder in deinem Verein respektvoll zugeht, aufeinander geachtet und niemand ausgegrenzt wird?

Oder hast du bereits Erfahrung mit Awareness Teams und interessierst dich für mehr Hintergründe und Methoden?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Start: Februar 2024

Wir bieten:

- Mitgestaltung am Aufbau eines Kurses zum Jugend Awareness Coach
- Diesen Pilotkurs entwickelt ihr unter der Begleitung von Fachexpert:innen aus unserem Projektteam in 3 Modulen und erhaltet ein Zertifikat
- Es wird 1 zusätzliches Didaktik Modul für alle interessierten Kursabsolvent:innen geben, um selber Jugend Awareness Kurse anbieten zu können
- Gemeinsame Evaluation des Pilotkurses
- Es ist für euch Teilnehmer kostenlos

Ziel:

- Pool an Awareness Coaches aufbauen, die bei Veranstaltungen etc. tätig und angefragt werden können
- Coaches, die als Trainer*innen (sog. Multiplikator*innen) weitere Awareness Coach-Kurse durchführen

Lüneburg soll mit dir qualitativ hochwertige Awareness-Begleitungs Teams anbieten können!

Logo: IFE Institut für Erlebnispädagogik, DGB, UVT, CHECKPOINT QUEER, Diversu e.V., Lüneburger Straße 24, 21335 Lüneburg

Anmeldung unter: mannik@diversu.org

Anstehende Veranstaltungen

Werkstatt Politische Bildung gegen Rechts

29.01.2024

Jugend Awareness Coach- Workshops

Beginn:02/2024

Fachaustausch „Nichtdiskriminierung – Recht haben und Recht bekommen“

mit Ikram Errahmouni-Rimi
20.02.2024

Mit Andersdenkenden reden, Haltung zeigen.

Argumentationstraining mit Propalaver/ Brandungstheater

Voraussichtlich 03/24

Argumentations-Workshop

mit ProPalaver
04.03.2024

Workshop „Rassismus in Kinderbüchern“

mit den "Omas gegen Rechts"
15.03.2024

Workshop für einfache Sprache

mit Barbara Reindl
voraussichtlich 04/24

Runder Tisch: Diskriminierungsvermeidung beim Umgang mit Knappheiten (Wohnraum und Gesundheitsversorgung)

voraussichtlich Frühjahr 2024

Fortbildung digitale Barrierefreiheit über das Inklusionsnetzwerk Lüneburg

voraussichtlich 05/24

Inklusiver Solidaritätslauf

mitveranstaltet u.a. von Mitgliedern des ADN
Lüneburg
28.09.2024

Anstehende Netzwerktreffen

AD-Netzwerktreffen Lüneburg

22.02.2024

AD-Netzwerktreffen Lüchow-Dannenberg

Netzwerktreffen Antidiskriminierung Heidekreis:

06.03.2024

AD-Netzwerktreffen Uelzen

voraussichtlich 03/24

weitere Informationen unter:
www.diversu.org

Ausblick

Im kommenden Jahr werden wir die bereits laufenden Projekte und Kooperationen intensivieren und die AD-Arbeit durch die neuen Netzwerke vor allem im ländlichen Raum vorantreiben.

Ein besonderer Fokus wird auf dem Inklusiven Solidaritätslauf liegen, der am 28.09.2024 auf den Sülzwiesen stattfinden wird. Vorher werden wir im Rahmen der Lüneburger Wochen gegen Rassismus Präsenz zeigen.

Aber auch neue Kooperationen und Workshops werden uns beschäftigen: mit Polizeibeamten:innen, die explizite Ansprechpersonen für queere Menschen sind, oder einer Fortbildung für Berufssoldat:innen.

Wir werden uns darüber hinaus der Wohnraum- und Gesundheitsversorgung widmen und mit Politik und Zivilgesellschaft eine eigene Konferenz veranstalten.



Tamara Leydel
Heidekreis
leydel@diversu.org



Dr. Christine Katz
Geschäftsleitung
katz@diversu.org



Marielle Mangold
ADN Lüneburg
mangold@diversu.org



Isabelle Wetzel
ADN Uelzen
wetzel@diversu.org

Hinweise zu den Fotos:

Copyright liegt bei KADNON/diversu

UNSERE ARBEIT BLEIBT ALSO HERAUSFORDERND – UND SPANNEND! WENN SIE AUF
DEM LAUFENDEN BLEIBEN WOLLEN: UNSER NEWSLETTER WIRD DREIMAL IM JAHR
ERSCHEINEN.

DER NÄCHSTE ERWARTET SIE IM APRIL 2024!

www.diversu.org

Unterstützen Sie unsere Arbeit und den Inklusiven Solidaritätslauf unter:

Bank: Volksbank Lüneburger Heide eG

IBAN: DE07 2406 0300 8536 0880 00

BIC: GENODEF1NBU